

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 31

Titel: Australia's Outback (46 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Australia's Outback

6.28

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen landeskundliche Aspekte des australischen Outback kennen.
- Sie lesen Prospekttexte und Reiseberichte, die einen Eindruck von der Vielfalt und Faszination der Landschaft und ihrer Bewohner vermitteln.
- Sie erfahren von den Widersprüchen zwischen den Bedürfnissen der Touristen und den Traditionen der australischen Ureinwohner.
- Sie erhalten einen Einblick in die Geschichte der Aborigines und ihre aktuellen Probleme, in der australischen Gesellschaft zurechtzukommen.
- Sie lernen Beispiele von Reisejournalismus und Reiseliteratur zum Outback kennen.
- Sie üben die stilistische und strukturelle Analyse journalistischer Texte.
- Sie erwerben sachbezogenen Wortschatz und Redewendungen zum Thema.

Anmerkungen zum Thema:

Australien ist ein Kontinent, der auf viele Menschen eine große Faszination ausübt. Für viele ist das Land ein **Traumreiseziel** – es steht für Sonne, Surfen und Strand. Die riesigen Weiten des Landesinnern mit Savannen und Halbwüsten, der "Outback", stehen andererseits für Abenteuer und wilde Landschaften.

Diese Reihe knüpft an solche Reiseträume an. Mehrere Texte haben einen "touristischen" Hintergrund (z.B. Prospekte zu Uluru/Ayers Rock). Mit dieser Art von **virtueller Reise** kann die Motivation der Schüler für die Beschäftigung mit dem Thema gefördert und ihr Interesse gehalten werden.

Andererseits werden durchaus auch die **Schattenseiten** des "roten Herzens" Australiens dargestellt: Die Aborigines können heute nur Reste ihrer alten Kultur pflegen, viele sind an den Anforderungen der modernen Gesellschaft zerbrochen und dem Alkohol verfallen.

Der zweite Teil der Reihe – der den Schwerpunkt auf Aspekte des Lebens der **Aborigines heute** legt – kann auch als eigenständige Sequenz unterrichtet werden.

Literatur zur Vorbereitung:

Bill Bryson: Down Under. London 2000.

Bruce Chatwin: The Songlines. London 1998.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Uluru/Ayers Rock – the red heart of Australia
2. Schritt: Travelling the Outback
3. Schritt: The Dangers of the Outback
4. Schritt: Aborigines in the Outback – still marginalised

6.28

Australia's Outback

Vorüberlegungen

VORSCHAU

Australia's Outback

6.28

Unterrichtsplanung

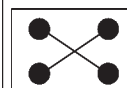
1. Schritt: Uluru/Ayers Rock – the red heart of Australia

Als Einstieg wird eine *Folie* von **Texte und Materialien M 2** gezeigt (vgl. auch beiliegende **Farbfolie**). Es ist zu erwarten, dass die Schüler Uluru/Ayers Rock, die berühmteste Felsformation Australiens, auf Anhieb identifizieren.



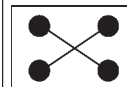
Eine *Folie* von **Texte und Materialien M 1** (Umriss-Karte von Australien) zeigt die geografische Lage von Uluru/Ayers Rock. Nun wird auch die Definition von "Outback" erarbeitet: "any inland area remote from large centres of population" (nach: Encyclopedia Britannica). Die Karte von **M 1** zeigt außerdem Orte, die in den folgenden Texten eine Rolle spielen, und kann zu gegebener Zeit (also zum Beispiel in den Einstiegsphasen) immer wieder eingesetzt werden.

Anschließend werden die Arbeitsblätter **Texte und Materialien M 3** und **M 4** jeweils an die Hälfte des Kurses ausgegeben und die Schüler erhalten die Aufgabe, auf der Grundlage ihres jeweiligen Blattes Fragen zu formulieren (z.B.: "Is there a hotel near Uluru?"). Die Fragen zu beiden Texten sollten sich möglichst ergänzen und wenig überschneiden. Nach zehn Minuten werden die Arbeitsblätter ausgetauscht, es werden weitere fünf Minuten Vorbereitungszeit gegeben und die Schüler fragen sich wechselseitig. Hier kommt es für die Befragten darauf an, sich möglichst schnell in dem Material zu orientieren.



Assignment 1 kann anschließend noch im Unterricht behandelt oder als *Hausaufgabe* aufgegeben werden. Der Text "Rise and Shine" (vgl. **Texte und Materialien M 5**) ist als (weitere) *Hausaufgabe* vorzubereiten.

"Rise and Shine" kann in der nächsten Stunde in *Gruppen* bearbeitet werden, die je ein Assignment als Aufgabe bekommen.



Assignment 1: "Longitude 131" ist ein Luxushotel, das den Gast mit ausgesuchter Ästhetik und ungeniertem Luxus verwöhnt. Die Naturattraktion Uluru/Ayers Rock lässt sich hier als erlebtes Erlebnis genießen; es ist nicht einmal nötig, einen Fuß in den australischen Busch zu setzen.







Assignment 2: Der Autor möchte den Leser informieren, aber es wird deutlich, dass er keine kritische Distanz zu seinem Thema hält. Er beschreibt zum Beispiel liebevoll die durchgestylten Einrichtungsdetails des Hotels, ohne sich mit der Sinnhaftigkeit dieses Luxus auseinanderzusetzen.

Assignment 3: Der Text wird umrahmt von Ureinwohner-Mythen und Beobachtungen des Autors zu Sonnenaufgang (ll. 1-6) und Sonnenuntergang (ll. 36 f.). Dazwischen werden die Räume und die Hotelanlage (ll. 11-25) und zwei spezielle Dinnerprogramme für Touristen (ll. 26-32) beschrieben.

Assignment 4: Der Sonnenmythos der Ureinwohner (ll. 1-3, ll. 36-38) ist schmückendes Beiwerk, aber nicht ein Thema, mit dem der Autor sich wirklich auseinandersetzt. Ganz ähnlich beim "Sounds of Silence dinner" (l. 29): das Didgeridoo spielt im Hintergrund und ist nur musikalische Dekoration (l. 30).

Texte und Materialien M 6 gibt zwei Texte aus einem Touristenprospekt zu Uluru/Ayers Rock wieder. Die Texte sind sprachlich und inhaltlich sehr einfach und können ohne weitere Vorbereitung behandelt werden.



6.28	Australia's Outback
Unterrichtsplanung	
	<p>In einer <i>Stillarbeitsphase</i> werden die Texte gelesen und die Assignments arbeitsteilig bearbeitet. Die Auswertung erfolgt im Plenum.</p> <p>Assignment 1: Text 1 sagt aus, dass Ureinwohner und weiße Australier in diesem Gebiet zusammenleben und zusammenarbeiten. Nach wie vor gelte das Gesetz der Ureinwohner, und ihre Kultur sei stark. Text 2 schildert das ursprüngliche Leben der Ureinwohner und die angeblich nur wenigen Veränderungen, die es nach der Ankunft der Weißen erfahren hat.</p>
	<p>Assignment 2: Beide Texte sind in extrem einfacher Form (ausschließlich kurze Aussagesätze, mehrfache Wiederholungen) geschrieben.</p> <p>Assignment 3: Der einfache Stil und die Verwendung von Wörtern der Ureinwohner-Sprache im Titel sollen die Authentizität der Texte unterstreichen.</p> <p>Assignment 4: Beide Texte betonen die Kontinuität der Ureinwohner-Kultur und die Dominanz dieser Kultur über die Region von Uluru und Katja Tjuta.</p>
	<p>Eine <i>Folie</i> von Texte und Materialien M 7 ist der Einstieg in die Lektüre des folgenden Textes. Das Bild zeigt Touristen beim Erklettern von Uluru/Ayers Rock. Da der Fels in der Vorstellungswelt der Aborigines ein heiliger Ort ist, sind eigentlich alle Besucher dringend aufgefordert, dies zu unterlassen – wie Schilder und “Visitor Guide”-Texte (vgl. Texte und Materialien M 7 unten) deutlich machen.</p>
	<p>“<i>Should you climb Uluru?</i>” – diese Frage können die Schüler zunächst spontan, ohne weitere Hintergrundinformationen, diskutieren. Dann wird Texte und Materialien M 8 ausgeteilt und <i>gruppenweise</i> und arbeitsteilig in Abschnitten bearbeitet (Il. 1-10, Il. 11-18, Il. 19-27, Il. 28-36, Il. 37-46). Die Assignments können dann im Plenum beantwortet werden.</p>
	<p>Assignment 1: Die Touristen möchten die Landschaft bewundern (l. 7). Außerdem spielt sicher Abenteuerlust eine Rolle (l. 34).</p> <p>Assignment 2: Es hat immer Unglücksfälle mit Verletzten und Toten gegeben (l. 40, ll. 42 f.). Die Gründe: Der Aufstieg ist tückisch, die Sicherheitsvorkehrungen bestehen nur aus einem Handlauf und darüber hinaus setzen Wind und extreme Temperaturen den Kletterern zu (ll. 9 f.).</p> <p>Assignment 3: Einerseits ist Ayers Rock das “Herz der Nation” und bedeutet allen Australiern viel (l. 35). Viele betrachten den Aufstieg als ihr verbrieftes Recht (l. 45). Andererseits sehen die Anangu-Aborigines den Berg als heilig an und seine Ersteigung ist traditionell nur alten Männern erlaubt, die in die Anangu-Kultur aufgenommen wurden (ll. 13 f.). Jeder Unglücksfall entweiht den Felsen (ll. 39 f.).</p> <p>Assignment 4: Die Eingangsfrage kann vor dem Hintergrund des Textes von den Schülern am Ende der Stunde noch einmal diskutiert werden.</p>

Australia's Outback

6.28

Unterrichtsplanung

2. Schritt: Travelling the Outback

“*The Novel that Grew from the Dust of the Outback*” (vgl. **Texte und Materialien M 9**) ist eine doppelte Reisebeschreibung. Die Autorin thematisiert ihre Inspiration durch die großartige Landschaft des australischen Outbacks vor dem Hintergrund einer zweiten, eher enttäuschenden Reise auf der gleichen Strecke, mit dem gleichen Verkehrsmittel: dem Ghan-Zug.



Der Text sollte wegen seiner Länge *zu Hause* vorbereitet werden. In der folgenden Stunde kann dann zunächst die Landschaft durch eine *Folie* von **Texte und Materialien M 10** gezeigt werden. Können die Schüler sich vorstellen, dass eine solche Wüstenlandschaft inspirierend wirkt? Das ist die Einstiegsfrage. Dann werden die Assignments besprochen.



Im Text wird die Schlüsselszene auf der ersten Reise der Autorin, die Anlass zum Schreiben ihres Romans “*The Voices*” war, beschrieben (**Assignment 1**). Es ist der Sonnenaufgang über der Wüste, als eine Gruppe Kängurus vom Zug aufgeschreckt wird (ll. 10-16). Insbesondere die Farben, in denen die Landschaft erstrahlt, faszinieren Susan Elderkin.



Assignment 2: Auf ihrer ersten Reise war Susan Elderkin mit Freunden unterwegs. Jetzt kann – oder muss – sie allein den Luxus eines Abteils der ersten Klasse genießen (ll. 24 ff.). Sie reist nun nicht von Adelaide nach Alice Springs, sondern nimmt den umgekehrten Weg.

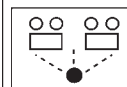
Assignment 3: Elderkin sucht Gesellschaft – und stellt fest, dass auch in der Touristenklasse das überwältigende Erlebnis der Outback-Landschaft nicht wiederkommt. Dies ist vielleicht denjenigen vorbehalten, für die der Outback neu ist (l. 42). Kontakt findet Elderkin unter den Rucksacktouristen (ll. 45 ff.) aber nicht.

Assignment 4: Die “mittlere Phase” in der Bekanntschaft mit einem Land ist diejenige, in der die erste große “blinde” Liebe abgekühlt ist (l. 65), aber das Verständnis wächst. Sie weiß jetzt viel mehr von der komplexen Realität des Landes, und daraus erwächst Zuneigung (ll. 67 f.).

In **Texte und Materialien M 11** (“*Beating around the Bush*”) beschreibt der Autor einen Ferienaufenthalt auf einer Farm im Outback. Aus der Perspektive eines Touristen gibt er so gleichzeitig einen Einblick in das Alltagsleben dort.



Der Text kann als *Kurzreferat* eines Schülers vorgestellt werden. Die übrigen Schüler können dann die Assignments (außer 3) als schriftliche *Hausaufgabe* bekommen. – Das Foto einer “Jillaroo” (= weiblicher Cowboy) auf einem Quad illustriert das unkonventionelle Leben auf einer Outback-Farm (vgl. auch beiliegende **Farbfolie**).



Assignment 1: Die Teilnehmer am Outback-Ferienkurs lernen Schafe scheren (ll. 1-7), Pferde beschlagen, Weidetiere mit dem Lasso einfangen, Zäune reparieren und Unkraut verbrennen (ll. 35-38).



Assignment 2: Der Farmaufenthalt ist eine Mischung aus harter Arbeit und Spaß (l. 39), die den Reporter tief beeindruckt (ll. 48 f.). Das rustikale Leben ist ein willkommener Kontrast zu den üblichen touristischen Aktivitäten (l. 19, ll. 28-30).

Assignment 3: Max Woolridge bemüht sich um witzige Anspielungen, etwa gleich in der zu Beginn geschilderten Szene (mit einem Schaf hat der Autor eine enge Beziehung, ohne dass Te-